

Grüner Wohlstand, Grüne Steuern, Grüne Armut

Aber die Räuber bildeten Banden, die sich Greenpeace, der Sierra Club oder Natural Resources Defense Fund oder Friends of Earth (hierzulande der BUND) nannten, die Ihren Lebensstandard angreifen. Die Che-Guevara-Demokraten erwarten, dass Sie sie mit offenen Armen aufnehmen und ihnen glücklich Ihr Bargeld übergeben, bis Ihre Alterssicherung verschwunden ist und Ihr Lebensstandard auf das von Argentinien gesunken ist.

Dieses Dritte-Welt-Land ist es, wohin Obamas „grüne Energie“-Strategie Amerika bringt, während er uns die ganze Zeit süße Märchen darüber erzählt, dass dieser Weg die Straße zu Wohlstand im 21. Jahrhundert ist.

Flower Power

Eine einfallsreiche politische Propaganda hat uns glauben gemacht, dass erneuerbare, alternative Treibstoffe die modernen Energiequellen der Zukunft sind. Aber das genaue Gegenteil ist der Fall. Robert Bryce erklärt in seinem Buch *Power Hungry The Myths of "Green" Energy and the Real Fuels of the Future* [etwa: machthungrig: Die Mythen „grüner“ Energie und die wirklichen Treibstoffe der Zukunft]:

Jahrtausende lang verließen sich die Menschen fast vollständig auf

erneuerbare Energie. Sonnenenergie stellte die Futtermittel für Tiere zur Verfügung, die dann als Nahrung sowie für Transporte und Zugtiere benutzt werden konnten. Reisen... wurde durch Windkraft möglich, durch Muskelkraft von Mensch und Tier. Und obwohl die heutigen Windturbinen als der letzte Schrei technologischer Entwicklung angesehen werden, gab es die Gewinnung von Windenergie an Land während der gesamten Menschheitsepoche.

Tatsächlich enthält die klassische Version einer Ansiedlung im Wilden Westen Amerikas eine verfallende hölzerne Windmühle. Bryce fährt fort: „Die Nutzung von Wasserkraft ist ebenfalls schon uralte. Die antiken Griechen verwendeten Wassermühlen; ebenso die Römer, von denen der Gebrauch von Wassermühlen bereits im 1. Jahrhundert vor Christus belegt wurde. Der Gebrauch von Wasserkraft setzte sich bis zum Beginn der

industriellen Revolution fort“.

Mehr noch, „nach Gründung der Kolonie Plymouth durch die Pilgrims war Holz 265 Jahre lang, nach der Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung 109 Jahre lang die Hauptenergiequelle in Amerika.“ Die Kohle überholte das Holz im Jahr 1885. Das Öl überholte die Kohle im Jahr 1950. Der Gebrauch von Erdgas erlebt heute eine Renaissance.

Die Welt schwenkte von Energie durch Wind, Sonne und Biomasse zu Öl, Kohle, Erdgas und Kernkraft, und zwar aus guten physikalischen und mathematischen Gründen. An erster und wichtigster Stelle steht die Energiedichte. Kohlenwasserstoffe und Kernkraft enthalten erhebliche Konzentrationen davon. Sonne und Wind sind sehr weiträumig und diffus in der Atmosphäre verteilt, so dass es mehr als herkulische Kräfte braucht, deren Kraft zu sammeln und in brauchbare

Formate umzuwandeln. Folglich sehen wir Solarpaneele und meterhohe Windturbinen, die sich über viele Quadratkilometer verteilen – und doch leisten sie kaum einen Beitrag.

Das Kernkraftwerk Südtexas erzeugt 300 Pferdestärken Energie pro Acre [1 Acre = ca. 4047 m²] Landverbrauch, etwa ebensoviel wie Erdgas, dicht gefolgt von Öl. Windkraft erzeugt 6,4 Pferdestärken pro Acre, Photovoltaik 36, Biomasse 2,1 PS pro Acre. Ethanol aus Mais erfordert etwa 1150 mal so viel Land wie Kernkraft, um die gleiche Energiemenge zu erzeugen.

Der Milford Wind Corridor ist ein 300-Megawatt-Windprojekt in Utah mit 139 Windturbinen, verteilt über 40 Quadratmeilen [ca. 104 km²]. Die Herstellung des Betons zu deren Errichtung verbrauchte 14,3 Millionen Gallonen Wasser [ca. 54 Millionen Liter], um 44344 Kubikmeter Beton herzustellen. Das bedeutet „jedes

Megawatt Windkapazität erfordert 870 Kubikmeter Beton und 460 Tonnen Stahl“. Das ist 32 mal so viel Beton und 139 mal so viel Stahl wie für ein Megawatt durch Erdgas.

Das Diffusionsproblem besteht hauptsächlich durch die hohe Variabilität von Wind und Sonne für die Energieerzeugung. Bryce schreibt: „Wir wollen die Möglichkeit haben, Dinge an- und abzuschalten, wann immer wir das wollen. Dieser Wunsch schließt Wind und Sonne als wesentlichen Bestandteil unseres Energiemix' aus, weil wir Wind und Sonne nicht kontrollieren können. Ein Gewitter oder eine Hochdruckzone kann Wind- und Solarsysteme von voller Leistung auf Null Leistung innerhalb weniger Minuten bringen. Das Ergebnis: wir können nicht zuverlässig die Energie aus diesen Quellen zu der Zeit bekommen oder liefern, zu der wir sie brauchen“.

Dann gibt es da noch das Problem, Wind- und Solarenergie zu speichern. „*Erneuerbare Energie* ist wertlos, solange sie nicht zu *erneuerbarem Strom* wird, das heißt, dass Strom zu speziellen Zeiten unserer Wahl abgeschaltet werden kann... Und trotz Jahrzehnte langer Bemühungen haben wir bis jetzt keinen wirtschaftlichen Weg gefunden, große Mengen Energie aus Wind und Sonne zu speichern, so dass wir sie auf Wunsch in Strom umwandeln können“.

Nach all dem kommt der Electric Reliability Council of Texas [etwa: Rat für zuverlässige Elektrizität] zu der Schlussfolgerung, dass man auf „lediglich 8,7% der installierten Windkapazität als abhängige Kapazität während der Spitzennachfrage zählen kann“ und dass „die konventionelle Erzeugung verfügbar sein muss, um die verbleibende Kapazität zu sichern, die gebraucht wird, um vorhergesagte

Lasten und Reserve-Erfordernisse stemmen zu können“. Mit konventionellen Energiequellen, die man kurzfristig als Backup braucht, bieten Wind und Sonne wirklich nur Wohlfahrtsversorgung, damit sich die verschwenderischen Reichen wohl fühlen.

Das sind die Gründe, warum sich die Welt verändert hat, und es geht nicht rückwärts. Wie Bryce erklärt, „vor der industriellen Revolution spielten Kohle, Öl und Erdgas keine Rolle, Sonne, Wind und Wasserkraft waren ausreichend. Kohlenwasserstoffe stellten eine gewaltige Zunahme der verfügbaren Energie dar, was es den Menschen erlaubte, von diffusen und geographisch verstreuten Energiequellen zu solchen zu wechseln, die konzentriert und frei von speziellen geographischen Erfordernissen waren. Kohlenwasserstoffe waren billig,

konnten transportiert werden und, am wichtigsten, besaßen eine viel größere Energiedichte. Diese zunehmende Verfügbarkeit von Energie hat es uns ermöglicht, immer mehr Arbeiten in immer weniger Zeit zu schaffen“. In der Folge verbreiten sich die industrielle Revolution und moderner Wohlstand jetzt weltweit.

**Energie,
wirtschaftliches
Wachstum und
moderner Wohlstand
Rund um den Globus
korreliert moderner
Wohlstand sehr gut**

**mit dem Energie-
und Stromverbrauch.
Bryce schreibt:
„Die einfache,
unvermeidliche
Wahrheit ist, dass
uns der Gebrauch
von Öl reich macht.
Sollte Öl
tatsächlich nicht
existent sein,
hätten wir es**

erfinden müssen...

Mit der Zunahme des Ölverbrauchs nimmt auch der Wohlstand zu. Und der Zusammenhang ist so eindeutig, dass er unbestreitbar ist.“

Die OECD-Nationen, vor allem die blühenden, entwickelten Länder

**des Westens,
erzeugen allgemein
ein BIP pro Kopf
von etwa 25 000 bis
30 000 Dollar und
verbrauchen 14 bis
16 Barrel Öl pro
Kopf und Jahr. Im
Jahr 2008 betrug
das BIP der USA 48
100 Dollar und der
Ölverbrauch 23**

**Barrel pro Kopf. Im
Gegensatz dazu
erzeugen die Nicht-
OECD-Staaten ein
BIP von 7000 bis 10
000 Dollar pro Kopf
und verbrauchen 3
bis 5 Barrel Öl pro
Person. Die Länder
Asiens und Afrikas
erzeugen ein BIP
von 2000 bis 4000**

**Dollar pro Kopf und
verbrauchen 1 bis 2
Barrel Öl pro
Person.**

**Das ist kein
Zufall. Wie Bryce
schreibt: „Dank
seiner hohen
Energiedichte ist
Öl der fast
perfekte Treibstoff
für alle**

**Fahrzeugtypen, von
Booten und
Flugzeugen bis hin
zu Autos und
Motorrädern. Ob man
sie nun durch
Gewicht oder durch
Volumen misst,
raffinierte
Ölprodukte stellen
mehr Energie zur
Verfügung als**

**praktisch jede
andere allgemein
verfügbare
Substanz, und sie
stellen sie in
einer Form zur
Verfügung, die
leicht zu
handhaben, relativ
billig und relativ
sauber ist“. Mehr
noch, Öl ist der**

**einzigste Treibstoff,
der die modernen
Maschinen
ökonomischen
Gedeihens antreiben
kann, die Diesel-
und die Jet-
Turbine.**

**Neben dem Öl wird
Wohlstand in der
Welt heute durch
Strom befeuert. Und**

**gerade jetzt
bedeutet das Kohle,
obwohl die Zukunft
dem Erdgas und der
Kernkraft gehören
könnte. Während
unter den großen
Ländern nur Kanada
einen höheren Pro-
Kopf-Stromverbrauch
hat als Amerika,
sind die Länder mit**

**dem niedrigsten
Stromverbrauch
Gaza, Tschad,
Burundi, die
Zentralafrikanische
Republik und
Ruanda.**

**Das können Sie in
ihrem eigenen
Haushalt sehen. Vor
dreißig Jahren
enthielt die**

**amerikanische Küche
einen Kühlschrank,
einen Herd und
einen Toaster. Aber
heute, schreibt
Bryce, enthält die
gleiche Küche auch
noch „eine
Mikrowelle, eine
Kaffeemaschine,
einen Entsafter,
einen Umluftherd,**

**einen
Geschirrspüler und
eine
Küchenmaschine. Ein
paar Schritte
weiter, wo es einst
nur einen kleinen
Schwarzweiß-
Fernseher gegeben
hatte, stehen heute
ein riesiger TV-
Bildschirm, ein**

**DVD-Spieler und ein
Digital-
Videorekorder,
ebenso wie ein
Laptop und ein
Tintenstrahldrucker
. Im Jahr 1980
verfügte jeder US-
Haushalt im Mittel
über drei
elektronische
Apparate. Heute**

sind es etwa 25.“

**Kohle erzeugt heute
41 Prozent der
Weltstromversorgung
, gefolgt von
Erdgas mit 20
Prozent,
Wasserkraft
(geographisch
begrenzt) mit 16
Prozent und
Kernkraft mit 15**

**Prozent. Öl ist mit
6 Prozent
(altmodisch zur
Stromerzeugung)
immer noch dreimal
„anders“ bei 2
Prozent [Original:
,oil at 6 percent
(old-fashioned for
electricity
production) is
still 3 times**

**"other" at 2
percent. ']**

**Jeder Erwachsene
außerhalb von
Greenpeace, dem
Natural Defense
Council, dem Sierra
Club und der
modernen Che
Guevara-Demokraten-
Partei versteht,
was das bedeutet.**

**Bryce schreibt:
„Die
Entwicklungsländer
der Welt
verbrauchen ihre
Kohle zur
Stromerzeugung, und
dieser Strom
fördert
ökonomisches
Wachstum in der
ganzen Welt, vor**

**allem in sich
rasant
entwickelnden
Ländern wie China,
Indonesien und
Malaysia. Zwischen
1990 und 2008 ist
die Stromerzeugung
in diesen drei
Ländern um mehr als
300 Prozent nach
oben gesprungen.“**

Ergebnis: Allein die Zunahme des weltweiten Kohleverbrauchs von 2007 bis 2008 erzeugte 25 mal so viel Energie als alle Windturbinen und Solarpaneele in Amerika im Jahr 2008.

Tatsächlich zeigt

**Bryce, dass
lediglich eine
moderne Kohlemine
in Kentucky, der
Größe nach an 35.
Stelle in Amerika,
fast genauso viel
Energie erzeugt wie
alle Wind- und
Sonnenkraftwerke in
den USA zusammen.
Und die**

**Erdgasproduktion
von nur einem US-
Bundesstaat,
Oklahoma, erzeugt
deutlich über 9 mal
so viel Energie als
alle Wind- und
Solaranlagen in den
USA.**

**Bryce fügt hinzu:
„Wenn wir den
Entwicklungsländern**

**dabei helfen
wollen, die Armut
zu bekämpfen,
müssen wir ihnen
helfen, die Menge
an Strom zu
vergrößern, den sie
erzeugen und
verteilen“. Und das
heißt noch mehr
Kohle, ebenso wie
Erdgas und**

Kernkraft.

**Die Flower Power
der Linken wie
Wind, Sonne und
Biotreibstoffe sind
die Energiequellen
des Römischen
Reiches und
erzeugen den
gleichen
Lebensstandard wie
im Römischen Reich.**

**Bryce zeigt die
kargliche Existenz
jener, die auf den
alten Wegen stecken
geblieben sind:
„Die am meisten
verarmten Menschen
haben keine Wahl,
ihr Essen zu kochen
und ihre Wohnung zu
heizen, als mit
Treibstoffen mit**

**geringer
Energiedichte, wie
Stroh, Dung,
Reisig, Holz und
Blätter. In ihrem
Überlebenskampf
tragen sie die
Biomasse der
Landschaft ab. Aber
weil sie das tun,
tragen sie auch zur
Entwaldung bei und**

**zur Erzeugung von
Ruß in der Luft.“**

**Der Verbrauch
dieser veralteten
Energiequellen
„resultiert oftmals
in Lebensbereichen,
die mit einer
Vielzahl giftiger
Verschmutzer
angefüllt sind,
darunter**

**Russpartikel,
Kohlenmonoxid,
Benzol, Formaldehyd
und sogar Dioxin“.**

**Bryce folgert:
“Mehr Ölverbrauch
unter den Armen
würde helfen, in
jedem Jahr das
Leben
hunderttausender
verarmter Menschen**

**zu retten, die
wegen der
Verschmutzung der
Raumlufte durch das
Verbrennen von
Biomasse frühzeitig
sterben.“**

**Tatsächlich sind
dies die Gründe,
warum „Öl grüner
ist als jede der
alternativen**

**Energieformen, die
es ersetzen
könnten. Egal ob
der Ersatz durch
Ethanol aus Mais,
Biomasse – wie
Holz, Stroh oder
Dung – oder
Biotreibstoffe
erfolgt... das
Ergebnis ist
offensichtlich. Öl**

**(und, falls
verfügbar, Erdgas)
ist einfach nichts
ebenbürtig. Öl
versorgt die
Verbraucher mit
einer hohen
Energiedichte... und
die
Verbrauchsmöglichke
iten dafür sind
nahezu grenzenlos.“**

Die

Straße

zur

Hölle:

gepflaste

rt mit

grünen

Absichten

Es hat

**sich
herausges
teilt,
dass die
geologische
he**

Formation

Bakken in

Nord-

Dakota

viel,

viel mehr

öl

enthält

als der

US-

Geological

Survey

gedacht

hat,

tatsächlich

25 mal

oder 2400

Prozent

**mehr. Das
sind
Trillione
n Barrel
öl, die
selbst**

**Saudi-
Arabien
in den
Schatten
stellen.
Als**

**Ergebnis
beträgt
die
offiziell
e
Arbeitslo**

**senrate
in Nord-
Dakota
3,5
Prozent,
mit fast**

20 000

Arbeitspl

ätzen,

wobei 60

000 bis

80 000

**Dollar
pro Jahr
wegen des
Mangels
ausreichende**

**ausgebild
eter**

Bewerber

verloren

gehen .

Die

**Einkünfte
des
Staates
aus
diesen
boomenden**

Wachstum

spülen

der

Regierung

von Nord-

Dakota

soviel

Geld in

die

Kassen,

dass sich

der Staat

**nach 7
aufeinander
er
folgenden
Steuerkür
zungen**

**einer mit
vielen
Milliarde
n Dollar
gefüllten
Sparbüchs**

e
erfreut,
obwohl
der ganze
Staatshau
shalt nur

2

Milliarde

n Dollar

beträgt.

Obwohl

die

**Wähler in
Nord-
Dakota es
jüngst
abgelehnt
haben,**

**Eigentums
steuern
abzuschaf
fen,
würde es
zu einem**

permanent

en

Antrieb

seiner

Wirtschaft

t kommen,

wenn der
Staat
stattdess
en die
staatlich
e

**Einkommen
steuer
abschaffe
n würde,
woran man
sich in**

**Texas ,
Florida
und 7
anderen
Staaten
erfreut .**

**Wie Newt
Gingrich
in einer
sehr
aufschluss
reichen**

**Rede im
Rahmen
der
Kampagne
sagte:
„Aber**

wenn

Nord-

Dakota

selbst so

viel

Energie

**besitzt,
wie viel
glauben
wir
überall
sonst zu**

**haben? Es
stellt
sich
heraus,
dass wir
in den**

USA heute

mehr

Reserven

haben

unter der

Vorausset

zung

neuer

Wissensch

aft und

Technolog

ie, als

wir seit

1870

insgesamt

gefördert

haben .

Tatsächlich

ch

beläuft

sich eine

Schätzung

darauf,

dass wir

**über drei
mal so
viel Öl
verfügen
wie
Saudi-**

Arabien“ .

Oder als

es in

Saudi-

Arabien

jemałs

gegeben

hat.

Zusätzlich

h zum

Bakken -

Feld gibt

es noch

die

Green -

River -

Formation

im

Grenzgebiet

der

US-

Bundessta-

aten

**Colorado,
Utah und
Wyoming.
Auch hier
wird
geschätzt**

**, dass
dieses
Feld
ebenfalls
mehr
förderbar**

**es öl
enthält
als die
weltweit
nachgewie
senen**

**Reserven
zusammen ;
der GAO
zufolge
sind es 3
Billionen**

**Barrel,
von dem
mindesten
s die
Hälfte
der Rand**

Corporati

on

zufolge

sofort

förderbar

ist. Das

ist

doppelt

so viel

öl wie im

gesamten

Nahen

**Osten und
reicht
aus, um
den
gesamten
Verbrauch**

**in den
USA 200
Jahre
lang zu
decken .**

**Dann gibt
es noch
die
Parallel-
Revolutio
n beim**

Erdgas .

Es war

schon

lange

bekannt ,

welch

**große
Mengen
Erdgas in
Schiefer
eingeschl
ossen**

**waren ,
aber wir
wussten
nicht ,
wie wir
da**

herankomm

en

können.

Noch im

Jahr 2000

dachten

die

Leute,

dass wir

noch

Gasvorrät

e für

**sieben
Jahre in
den USA
hätten.
US -
Investore**

n haben

damit

begonnen,

umfangrei

che Fonds

einzurich

**ten, um
Einrichtu
ngen zur
Einfuhr
verflüssi
gten**

**Erdgases
aus dem
Nahen
Osten zu
schaffen .**

**Aber dann
begannen
die
Unternehm
er,
Techniken**

**für
horizonta
le
Bohrungen
,
entwickel**

**t für das
Bohren im
Tiefwasse
r, auf
die
Schieferf**

ormatione

n

anzuwende

n, wobei

das

Meiste

**aus einem
einzigem
Loch
durch das
Bohren in
alle**

**Richtungen
n geholt
werden
muss.**

**Kombinier
t man das**

mit der

schon

lange

bekanntesten

Technik

des

**Fracking,
bei dem
das
Schieferg
estein
mit**

**Dampf ,
Wasser
und Sand
aufgebroc
hen wird
(was die**

**„Umweltaktivististen“
vermutlich
h so
ängstigt)
, führt**

dies

Gingrich

zufolge

dazu, das

wir jetzt

über

**ungeheure
Mengen
förderbar
en
Erdgases
verfügen .**

**In einem
kurzen
Jahrzehnt
sprangen
wir von 7
Jahren**

**weiterer
Versorgung
auf
über
einhunder
t Jahre,**

**weil sich
Wissenschaft und
Technik
so stark
verbesser**

t haben .

Mehr

noch ,

anstatt

verflüssi

gtes Gas

aus dem

Nahen

Osten

einzuführen

en gibt

es jetzt

ernsthaft

e

Gespräche

darüber,

die

Einrichtu

ngen in

Houston

zu

errichten

... um

verflüssi

gtes

Erdgas

nach

China zu

verschiff

en.

**Aber das
alles ist
nur der
Anfang,
weil es,
wie**

**Gingrich
hinzufügt
, „an
Stellen
wie dem
Marcellus**

**-Feld im
westliche
n
Pennsylvania
nia, im
östlichen**

**Ohio und
ganz
entlang
der
Appalache
n bis**

hinunter

nach

Dallas

eine

Formation

nach der

**anderen
gibt.“**

**Was das
bedeutet,
habe ich**

bereits

in meinem

Buch

America's

Ticking

Bankruptc

y Bomb

[etwa:

Die

tickende

Bombe des

Bankrotts

**von
Amerika]
beschrieb
en.**

**Amerika
hat die**

**Reserven ,
um der
größte
öl- , der
größte
Erdgas- ,**

der

größte

Kohle-,

der

größte

Kernenerg

ieerzeuge

r, ja

selbst

der

größte

Erzeuger

alternati

ver

Energie

in der

Welt zu

sein. Und

**all das
addiert
sich zu
den
wahrhaft
gewaltige**

**n
wirtschaft
lichen
Möglichkeiten
für
Amerika.**

**Die
wieder
erwachten
,
explosiv
wachsende**

n

Energiein

dustrien

selbst

bedeuten

eine

**boomende
Wirtschaft,
indem
die
Bedingungen
von**

**Nord-
Dakota
auf das
ganze
Land
übertrage**

n werden .

Das

bedeutet

definitiv

Millionen

hoch

**bezahlter
Arbeitspl
ätze
allein in
der
boomenden**

**Energiein
dustrie**

und damit

verbunden

er

Industrie

n selbst.

Es

bedeutet

aber auch

Milliarde

n Dollar

**für
Landbesit
zer,
Landwirte
und
andere,**

**die diese
Energiewerke
serven
auf ihrem
Land
besitzen.**

**Und es
bedeutet
explodier
ende
Steuereink
künfte**

für

unsere

bankrotte

n

Regierung

en durch

**die
enormen
Profite
der
revitalis
ierten**

**Energiein
dustrien,
auf die
sie
explosion
sartig**

**steigende
Steuern
zahlen.**

**Tatsächli
ch**

dürften

**die
explodier
enden
Einkünfte
nur aus
dem Öl-**

**und
Gasboom
während
der
nächsten
Generatio**

n

ausreiche

n, unsere

gesamten

nationale

n

Schulden

zu

begleichen

n. Dies

ist der

Grund

**da für ,
dass im
Zuge des
neuen
Gedeihens
in**

**Amerika
Garanten
des
freien
Marktes
gewählt**

**werden
müssen,
damit
dieser
sturzbach
artige**

**Reichtum
nicht
durch
weiter
steigende
Ausgaben**

verschwendet wird.

**Außerdem
bedeutet
viel**

billige

Energie

auch

einen

ökonomisc

hen Boom

in

größerem

Umfang.

Der sich

ergebende

rapide

**Preisverf
all bei
Energie
ist eine
mächtige
Steuerred**

**uziierung
für die
gesamte
Wirtschaft.
Dies
bedeutet**

im

Besondere

n ein

Wiederauf

Leben

energiein

**tensiver
Produktio
n. Es
bedeutet
auch
Millionen**

zusätzlich

her

Arbeitspl

ätze,

höhere

Löhne und

immer

noch mehr

Steuerein-

nahmen

zum

Ausgleich

**des
Budgets
und der
Rückzahlung
der
nationalen**

n

Schulden,

wenn

Amerika

wieder an

die

**Arbeit
geht.**

**Barack
Obama
versucht**

**uns zu
erzählen,
dass die
zunehmend
e
Bohrstätig**

keit

keine

Auswirkung

g auf die

hohen Öl-

und

**Benzinpreise
haben
werde.**

Aber

beachten

Sie, dass

**mit dem
stürmisch
zunehmend
en
Schieferg
as - Boom**

**die
Preise
für
Erdgas
seit dem
Jahr 2008**

um 90%

nach

unten

geschosse

n sind.

Sinkende

**Energieprei
se**

bedeuten

niedriger

e Preise

für

**alles,
was
gleichbed
eutend
mit
weiteren**

**Steuerrück
gängigen
für
jedermann
ist, was
die**

**Wirtschaft
t sogar
noch
zusätzlich
h
ankurbelt**

-

Aber

unter

Obamas

Wassermel

**onen -
Politik
[außen
grün,
innen
rot]**

**grüner
Energie
bekommt
Amerika
nichts
davon .**

**Anstatt
das alles
zu
unterstüt
zen
werden**

**die
Steuern
zahlenden
Kohle- ,
öl- und
Gasindust**

**rien von
der EPA
ausgebrem
st. Sie
werden
ersetzt**

**durch
Wind,
Sonne und
Biomasse;
ganze**

Industrie

n

überleben

nur durch

öffentliche

he

Förderung
auf
Kosten
der
Steuerzah
ler.

**Infolge
der
Probleme
dieser
diffusen
und**

unzuverlä

ssigen

Energie

dieser

unzeitgem

äßen

**Quellen
wie oben
besproche
n, sind
diese
Energiequ**

ellen

inhärent

drastisch

teurer.

Offiziell

en

**Angaben
der US-
Regierung
zufolge
ist
Festlands**

-

Windstrom

2 bis 3

mal,

Windstrom

auf See 4

**bis 5 mal
so teuer
wie
tradition
elle
Treibstoff**

quellen.

Thermisch

e

Sonnenene

rgie ist

5 bis 6

mal so

teuer,

Photovoltaik

ist fast

10 mal.

Die

**Notwendig
keit,
tradition
elle
Energiequ
ellen in**

Reserve

zu

halten,

wenn der

Wind

einmal

nicht
weht und
die Sonne
nicht
scheint,
lässt die

Kosten

sogar

noch

weiter

zunehmen .

**All das
ist das
genaue
Gegenteil
von dem,
was der**

**Markt uns
anbietet:
diese
höheren
Energiepr
eise sind**

im

Endeffekt

eine

weitere

gewaltige

Steuererh

**öhung für
unsere
Wirtschaft,
die
immer
neue**

**Arbeitspl
ätze
vernichte
t, die
Arbeitslo
sigkeit**

**steigen
lässt und
Amerika
immer
weiter in
die**

**Rezensiön
rutschén
lässt.**

**Die
riesigen
erforderl**

ischen

Aufwendun

gen, um

dieser

alternati

ven

**Industrie
n am
Leben zu
halten,
sind eine
weitere**

**Belastung
unserer
Wirtschaft.
Obamas
Cap-and-
Trade-**

**Politik
der EPA
repräsentiert im
Endeffekt
billiarden**

fach

steigend

e

Steuern,

was die

Wirtschaft

**t immer
weiter
nach
unten
drückt.
Anstatt**

**den Weg
für eine
Renaissance
der
amerikanischen
schen**

**Wirtschaft
t durch
billige
Treibstoff
kosten
zu ebnen,**

sorgt

Obamas

Politik

der

teuren

Energie

**für einen
weiteren
Rückgang
der
Industrie
produktion**

n in

Amerika.

Die

Rhetorik

hinsichtlich

ich

grüner

Arbeitspl

ätze ist

nichts

als ein

**PR-
Slogan,
um die
Amerikane
r aus
ihrem**

tradition

ellen

weltweit

führenden

Wohlstand

zu

**drängen ,
welchen
Präsident
Obama und
seine
Linksaube**

n - Basis

als

unmoralis

ch und

unfair

gegenüber

**der
restliche
n Welt
empfiehlt
. Die
Realität**

wurde

bereits

in Europa

ausprobiert

und

ist

**gescheite
rt, wo
Studien
gezeigt
haben,
dass die**

Subventionen für grüne Energie für jeden geschaffte

nen

grünen

Arbeitspl

atz 2 bis

9 normale

Arbeitspl

ätze

vernichte

t haben.

Die

Realität

beweist

sich

bereits

in UK, wo

die

hirnrissi

ge

Hingabe

an

Windmühlen

n, um

eine

moderne

Volkswirt

schaft

mit

Energie

zu

versorgen

**, zu
Energieear
mut der
halben
Nation
geführt**

**hat, bei
der
definitio
nsgemäß
mehr als
10**

Prozent

des

Einkommen

s durch

hohe

Energiepr

eise

allein

aufgewend

et werden

müssen .

**Also ist
die Wahl
für die
Amerikaner
in
diesem**

**Jahr
klar. Sie
können
sich für
den
weiteren**

Verfall

Amerikas

mit

Präsident

Obama

entscheid

en . Oder

sie

können

sich für

das

Wiederauf

**Leben des
amerikani
schen
Wohlstand
s und die
Wiederein**

**führung
des
amerikani
schen
Traums
entscheid**

**en, indem
sie
Präsident
Obama in
die Wüste
nach**

**links
außen
senden .**

**Peter
Ferrara**

Link:

<http://spectator.org/archives/2012/06/13/gree>

n -

welfare -

green -

taxes -

gree/

**Übersetzt
von Chris
Frey für
EIKE**